



AHK

Delegation der Deutschen Wirtschaft
für Zentralasien DIHK AHK
Представительство германской экономики
в Центральной Азии ДИХК АХК

Ihr Partner in Zentralasien



Herzlich Willkommen in Zentralasien!



Kasachstan



Usbekistan



Kirgistan



Turkmenistan



Tadschikistan



Wirtschaftspartner in Zentralasien – Kasachstan

25 Jahre Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Kasachstan



AHK

Delegation der Deutschen Wirtschaft
für Zentralasien DIHK AHK
Представительство германской экономики
в Центральной Азии ДИХК АХК

Ihr Partner in Zentralasien



Landeskundlicher Überblick



Ca. 17,7 Mio. Einwohner

2.724.900 km²

Hauptstadt: Astana

Wirtschafts- und
Finanzzentrum: Almaty

14 Gebiete

Währung: Tenge (seit 1993,
KZT)

Sprachen: Kasachisch,
Russisch



AHK

Delegation der Deutschen Wirtschaft
für Zentralasien DIHK AHK
Представительство германской экономики
в Центральной Азии ДИХК АХК

Ihr Partner in Zentralasien



The German Chamber Network



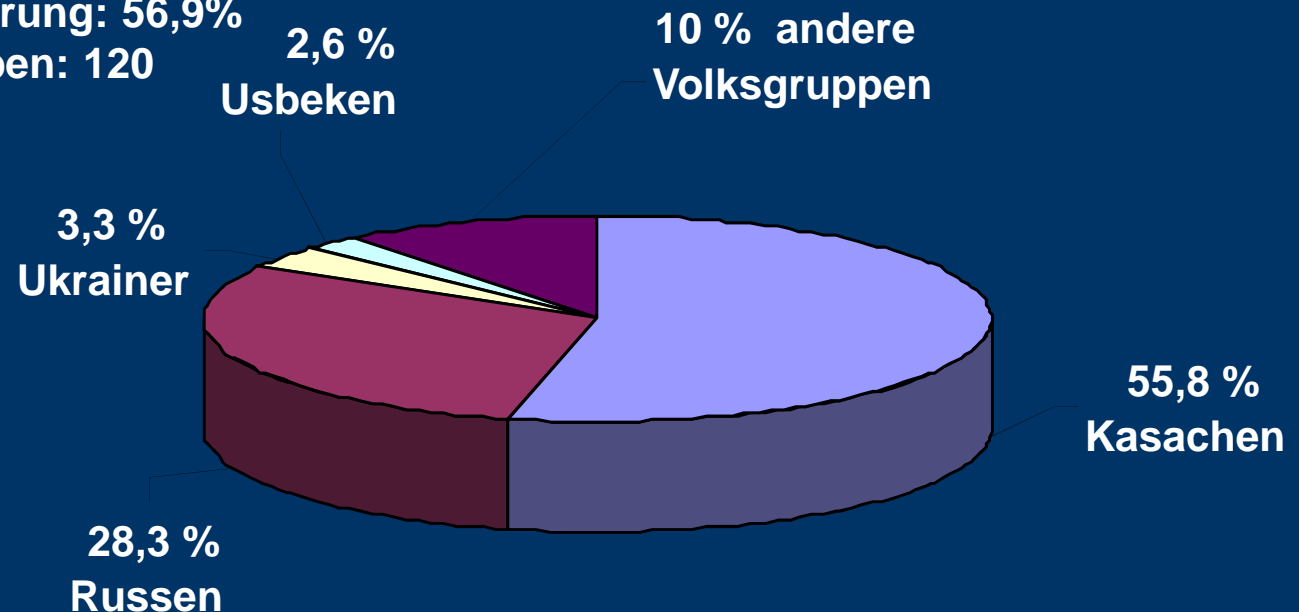
Regionale Partner



Landeskundlicher Überblick

Angaben Bevölkerung

- **Astana ca. 800000 Einwohner,**
- **Almaty 1,6 Mio.;**
- **Anteil Landbevölkerung: 43,1%**
- **Anteil Stadtbevölkerung: 56,9%**
- **Bevölkerungsgruppen: 120**



Wirtschaftsindikatoren

Kasachstan	2011	2012	2013	2014	2015 (Nov.)	2016 Prognose
BIP (Mrd.USD)	178,31	198,90	220,30	225,6	195,0	151,8
BIP-Wachstum, real in %	7,5	5,9	6,0	4,3	1,2	0,5
BIP pro Kopf , nominal, USD	10693	11773	12843	12950	11017	8557
Außenhandels- überschuss	50,1	47,8	33,6	43,4	14,4	11,00
Inflation in %	7,4	5,1	5,8	7,4	13,5	6-8

**AHK**

Delegation der Deutschen Wirtschaft
für Zentralasien DIHK AHK
Представительство германской экономики
в Центральной Азии ДИХК АХК

Ihr Partner in Zentralasien

Ergebnisse über den Handelsverkehr (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland. Werte in 1 000 Euro. Dez. 2015 (Angaben: BMWi)

Land	Januar - Dezember								
	2014	2015	Veränd. z. Vorjahr	2014	2015	Veränd. z. Vorjahr	2014	2015	Veränd. z. Vorjahr
	Einfuhr: Wert	Einfuhr: Wert		Ausfuhr: Wert	Ausfuhr: Wert		Umsatz	Umsatz	
	Mio. EUR	Mio. EUR	%	Mio. EUR	Mio. EUR	%	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Russische Föderation	38 429,6	29 775,7	-22,5	29 318,4	21 768,0	-25,8	67 748,0	51 543,7	-23,9
Ukraine	1 622,6	1 663,5	2,5	3 595,0	2 933,6	-18,4	5 217,7	4 597,1	-11,9
Belarus	515,8	675,5	31,0	1 799,1	1 270,9	-29,4	2 314,9	1 946,5	-15,9
Republik Moldau	139,6	157,0	12,5	326,0	281,2	-13,8	465,6	438,2	-5,9
Europa	40 707,7	32 271,8	-20,7	35 038,5	26 253,7	-25,1	75 746,2	58 525,5	-22,7
Aserbaidshjan	2 388,8	2 176,6	-8,9	781,5	684,9	-12,4	3 170,3	2 861,5	-9,7
Armenien	106,9	138,1	29,2	128,0	151,2	18,1	235,0	289,3	23,1
Georgien	98,9	93,0	-6,0	375,6	360,9	-3,9	474,5	453,8	-4,4
Südkaucasus	2 594,6	2 407,7	-7,2	1 285,2	1 197,0	-6,9	3 879,8	3 604,7	-7,1
Kasachstan	4 444,1	2 823,2	-36,5	1 722,3	1 246,5	-27,6	6 166,4	4 069,7	-34,0
Usbekistan	18,7	17,7	-5,2	497,9	421,9	-15,3	516,6	439,7	-14,9
Turkmenistan	138,7	9,5	-93,2	275,6	306,6	11,3	414,3	316,1	-23,7
Kirgisistan	12,3	12,8	4,4	81,9	51,1	-37,6	94,2	63,9	-32,2
Tadschikistan	2,8	1,9	-31,2	44,3	45,1	1,9	47,0	47,0	-0,1
Zentralasien	4 616,6	2 865,2	-37,9	2 621,8	2 071,1	-21,0	7 238,5	4 936,3	-31,8
Zusammen ...	47 918,9	37 544,6	-21,6	38 945,5	29 521,8	-24,2	86 864,5	67 066,4	-22,8

**AHK**

Delegation der Deutschen Wirtschaft
für Zentralasien DIHK AHK
Представительство германской экономики
в Центральной Азии ДИХК АХК

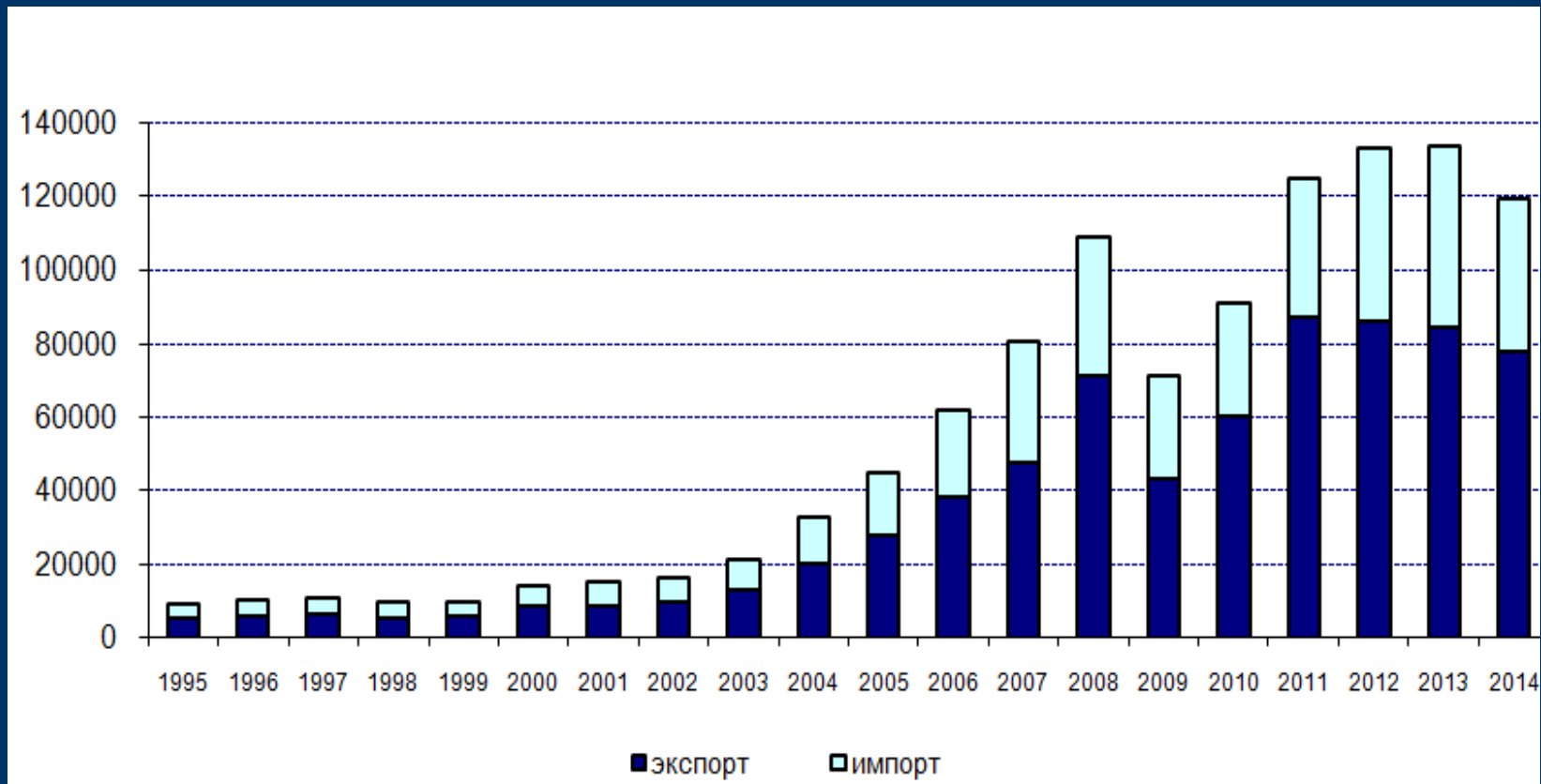
Ihr Partner in Zentralasien

The German Chamber Network

DOUING BUSINESS RATING WELTBANK (GUS-ZA)

Land	<u>Douing Business</u> ▲	Unternehmensregistrierung	Erhalt Baugenehmigungen	Anschluss dem Energieversorgungssystem	Eigentumsregistrierung	Erhalt von Krediten	Schutz von minoritären Investoren	Besteuerung	Internationaler Handel	Sicherung der Vertragserfüllung	Loesung der Zahlungsunfähigkeit
<u>Georgien</u>	24	6	11	62	3	7	20	40	78	13	101
<u>Armenien</u>	35	5	62	99	14	42	49	41	29	28	71
<u>Kasachstan</u>	41	21	92	71	19	70	25	18	122	9	47
<u>Belarus</u>	44	12	34	89	7	109	57	63	25	29	69
<u>Russland</u>	51	41	119	29	8	42	66	47	170	5	51
<u>Mildova</u>	52	26	170	104	21	28	36	78	33	67	60
<u>Azerbaidshan</u>	63	7	114	110	22	109	36	34	94	40	84
<u>Kirgistan</u>	67	35	20	160	6	28	36	138	83	137	126
<u>Ukraine</u>	83	30	140	137	61	19	88	107	109	98	141
<u>Uzbekistan</u>	87	42	151	112	87	42	88	115	159	32	75
<u>Tadshikistan</u>	132	57	152	177	102	109	29	172	132	54	147

Export-Import der RK. 1995-2014



Aussenwirtschaft

- *Hauptabnehmerländer 2014:*

• Italien	20,5 %
• China	12,5 %
• Niederlande	11,2 %
• Russland	6,6 %
• Frankreich	6,0 %
• Schweiz	5,8 %
• Österreich	3,6 %
• sonstige	33,4 %

Aussenwirtschaft

Die wichtigsten Ausfuhrgüter im Jahr 2014 in %

Mineralressourcen	81,6
Metalle und Metallerzeugnisse	8,3
chemische Erzeugnisse	3,8
organische Waren	3,4
Maschinen, Technik, Anlagen	1,6
sonstige	1,3

Aussenwirtschaft

Die grössten Lieferanten:

- Russland	33,3%
- China	17,9%
- Deutschland	5,6%
- USA	4,8%
- Ukraine	2,9%
- Frankreich	2,6%
- Republik Korea	2,6%
- Italien	2,5%
- Türkei	2,5%
- <u>Usbekistan</u>	<u>2,5</u>



Aussenwirtschaft

Die wichtigsten Einfuhrgüter im Jahr 2014 in %

Maschinen, Technik, Anlagen	43,7
chemische Erzeugnisse	14,0
organische Waren	10,5
Metalle und Metallerzeugnisse	10,3
Mineralressourcen	7,3
sonstige	14,2

Kasachstan

Stärken

- **Großes Potenzial im Rohstoffbereich und in der Landwirtschaft**
- **Führende Volkswirtschaft in Zentralasien**
- **Günstige geographische Lage als Brücke zwischen Europa und Asien**
- **Politische Stabilität und günstiges Investitionsklima**
- **Konsequente Wirtschaftsreformen**
- **Großer Bedarf an der Modernisierung und der Entwicklung der Produktionsinfrastruktur**
- **Die wachsende Mittelschicht**
- **Konsequente Wirtschaftsentwicklungsstrategien**
- **Bestrebungen der regionalen wirtschaftlichen Integration**
- **Bedeutung der Wissenschaft und der Bildung**
- **Sprungbrett für die Märkte in Sibirien und im westlichen Teil der VR China**
- **Zollunion seit 2009 und Eurasische Wirtschaftsunion ab 01.01.2015**

Schwächen

- **Abhängigkeit vom Rohstoffexport und Instabilität des internationalen Rohstoffmarktes**
- **Mangelnde regionale wirtschaftliche Zusammenarbeit in Zentralasien**
- **Mangel an Fachkräften in Produktionsbereichen**
- **Technischer und technologischer Rückstand in Produktionsbereichen**
- **Im Hintergrund des Mangels an qualifizierten Fachkräften und des technischen und technologischen Rückstands führen die Lokalisierungsanforderungen zur unbegründeten Verteuerung von Projekten**
- **Finanzierungsprobleme bei Projekten im KMU-Bereich und in der Landwirtschaft**
- **Eine geringe Größe des Marktes für die Entwicklung von Großprojekten und des Konsums**
- **Schneller Wechsel auf der Ebene der Entscheidungsträger und eine mangelnde Kontinuität bei der Durchführung von Projekten**

Kasachstan – 162. WTO-Mitglied

- Im Rahmen des Gemeinsamen Zolltarifs EAWU wird Kasachstan, im Bezug auf die Waren, den durchschnittlichen Zolltarifssatz von den derzeitigen 10,4% auf 6,2% senken. Zu erwähnen ist, dass der durchschnittliche Zolltarifssatz Kasachstans vor der Gründung der Zollunion 6,2% betrug.
- Bei 3 512 Warenposten (Kraftfahrzeuge, Lebensmittel, Holz, Juwelierwaren, Drähte, Kabel, Getränke u.a.) wird Kasachstan Ausschlüsse aus dem Gemeinsamen Zolltarif EAWU (Eurasische Wirtschaftsunion) erzielen, das heißt, für die jeweiligen Güter werden die Zollsätze niedriger als im GZT sein.
- Innerhalb von vier Jahren nach dem WTO-Beitritt beginnt Kasachstan Verhandlungen über den Beitritt zum WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen zu führen.
- Unterstützungsmaßnahmen in Form von Forderungen nach Lokal Content in Verträgen über die Nutzung von Bodenschätzen müssen bis zum 1. Januar 2021 abgeschafft werden.
- Mit dem Beitritt zur WTO sind alle Subventionen, die mit dem Export und mit Imports substitutionen im Zusammenhang stehen, verboten.
- Die Befreiung von der Mehrwertsteuer für inländische landwirtschaftliche Produzenten und Verarbeiter muss bis zum 1. Januar 2018 aufgehoben werden.
- Kasachstan verpflichtet sich zur Sicherstellung der Übereinstimmung des technischen Regelungssystems, sowie der Sanitäts-, Veterinär- und Pflanzenschutzmaßnahmen mit den WTO-Regeln.
- Im Einklang mit den eingegangenen Verpflichtungen, enden die Zollvergünstigungen für die Mitglieder der FWZ und Besitzer von Freilagern in Kasachstan, die sich vor dem 1. Januar 2012 registriert haben, am 1. Januar 2017.

Entwicklungsstrategien. Nurly Shol – neue Wirtschaftspolitik

Ansprache des StP. Nursultan Nasarbajev am 11.11.2014.

Ankündigung der neuen Wirtschaftspolitik.

Die Entwicklung der Infrastruktur als Herzstück der neuen Wirtschaftspolitik:

1. Entwicklung der transport- und logistischen Infrastruktur: Autostrassenbauprojekte Westchina-Westeuropa; Astana-Almaty; Astana-Ust-Kamenogorsk; Astana- Aktobe - Atyrau; Almaty-Ust-Kamenogorsk; Karaganda - Sheskasgan - Kysylorda; Atyrau-Astrachan. Schaffung der Logistik-Hubs im Osten und der Hafeninfrastuktur am Kaspischen Meer, Erweiterung/ Modernisierung der Eisenbahn, Bau oder Erwerb von Terminalen in Häfen im Ausland.

2. Entwicklung der industriellen Infrastruktur, inkl. Infrastruktur des Tourismus : Schaffung und Entwicklung von Industriezonen, KMU-Entwicklung, Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

3. Entwicklung der Energie -Infrastruktur: Problem- Mangel von Stromübertragungsnetzen, schlechte Versorgung mit Gas im Zentrum und im Osten des Landes. 2 wichtige Projekte: Bau von Hochspannungsnetzen «Ekibastus- Semei- Ust-Kamenogorsk» und «Semei –Aktogai – Taldykorgan -Almaty».

Entwicklungsstrategien. Nurly Shol – neue Wirtschaftspolitik

4. Modernisierung der Infrastruktur im Bereich Wohnungs- und Kommunalwirtschaft und Wasser- und Wärmeversorgung. Finanzierung sowohl aus dem Nationalfonds als auch durch die Heranziehung von Investitionen.

5. Stärkung der Wohninfrastruktur. Wichtig: Bau der sozialen Mietwohnungen. Langfristige Miete mit Kaufoption. Staatliche Finanzierung 2015-2015 i.H.v. KZT 180 Mrd.

6. Entwicklung der sozialen Infrastruktur. Überwindung der Mängel an Plätzen in Schulen, Kindergärten. Staatliche Finanzierung i.H.v. KZT 90 Mrd. in 3 Jahren. 10 Universitäten als wissenschaftliche Zentren, die die Bindung der Wissenschaft und der Praxis sichern. Staatliche Finanzierung.

7. Unterstützung der KMU. KZT 100 Mrd. Aus dem Nationalfonds. Kreditvergabe an KMU mit 6 % im Laufe von 10 Jahren. Ziel: Anteil der KMU am BIP zum Jahr 2050 - 50%.

2015-2017: Finanzierung von Projekten aus dem Nationalfonds i.H.v. USD 3 Mrd. jährlich.

100 Schritte zur Realisierung von 5 institutionellen Reformen

Ziel: Behandlung von “Systemkrankheiten” im Staat und in der Gesellschaft–keine Glättung von äusseren Symptomen

- Bildung eines modernen Staatsapparates
 - Sicherung der Rechtssicherheit
 - Industrialisierung und Wirtschaftswachstum
 - Nation der einheitlichen Zukunft
 - Transparenter berichterstattungsfähiger Staat
-



AHK

Delegation der Deutschen Wirtschaft
für Zentralasien DIHK AHK
Представительство германской экономики
в Центральной Азии ДИХК АХК

Ihr Partner in Zentralasien



Expo 2017



Expo 2017 - Astana - Energie der Zukunft

- 10. Juni-10. September 2017
 - Teilnehmer: Stand 07.09.2016 - 99 Länder
Erwartung: über 100 Länder, 10 Internationale Organisationen
 - Ende der Bauarbeiten: Dezember 2016
 - AG Nationale Gesellschaft “Astana Expo 2017”, Orynbor Str. 55
 - kense@expo2017astana.com
 - <https://expo2017astana.com/>
-



Kasachstan. Wichtige Branchen

Maschinenbau	Hohe Importquote von 90%, viele Projekte in allen Branchen mit Lieferchancen (Strategie der innovativen und industriellen Entwicklung Kasachstans)
KFZ	Abschwächung des Booms erwartet. Lokale Montagewerke bauen Kapazitäten aus
Chemie	Ambitioniertes Ausbauprogramm läuft, Importabhängigkeit bei veredelten Waren.
Bau	Staatliche Projekte und Vorbereitungen auf Expo 2017 sorgen für Impulse
Elektro	Stromwirtschaft auf Expansionskurs. Erneuerbare Energien. Wachstum bei Konsumelektronik lässt etwas nach.
IKT	Bis 2019 Wachstum von 9% pro Jahr erwartet. Nachholbedarf bei IT-Services.
Umwelttechnik	Großer Nachholbedarf. Hohe Investitionen in Energieeffizienzmassnahmen erwartet.
Medizintechnik	Staatliche Programme sorgen für Nachfrage. Deutschland - wichtigstes Lieferland, Schweiz- in der Reihe von 4 wichtigsten.
Öl und Gas	Hauptanlagebranche. Start der Förderung am Kaschagan verzögert sich.
Bergbau	Investitionen in Erschließung neuer Lagerstätten. Bergbaumoratorium aufgehoben.
Landwirtschaft	Neues Branchenprogramm aufgelegt. Großer Nachholbedarf bei Landtechnik.

Delegationsreise nach Kasachstan: Grüne Wirtschaft in Kasachstan – Chancen für eine energieeffiziente Industrie und die Entwicklung von erneuerbaren Energien

Deutsche Unternehmen haben in Kasachstan bei diesem Thema gute Geschäftschancen in den Bereichen:

- Energieaudits und Umweltverträglichkeitsprüfungen
 - Teilnahme an Projekten der erneuerbaren Energie
 - Energieeffiziente Anlagen, Ausrüstungen und Technologien für die Industrie mit Verwendung von erneuerbaren Energien
 - Energieeffiziente Baumaterialien und -technologien für Neubau und Sanierungen
 - Gebäudetechnik, Heiz- und Kühltechnik, Gebäudemanagement
 - Haushaltsgeräte
 - Qualifikation, Fachkräfte, Aus- und Weiterbildung
 - Consulting u.a.
-

Delegationsreise nach Kasachstan: Grüne Wirtschaft in Kasachstan – Chancen für eine energieeffiziente Industrie und die Entwicklung von erneuerbaren Energien

31.10.2016 – 04.11.2016, Almaty

Ansprechpartner

Dr. Galia Shunusalieva

Stellv. Delegierte der deutschen Wirtschaft für Zentralasien, Generaldirektoren der TOO DEinternational Kasachstan

+Tel.: +7 727 3561061 - 65

Fax: +7 727 3561066, v-rdw@ahk-za.com

Im Rahmen der Exportinitiative Energie organisiert die Renewables Academy (RENAC) AG gemeinsam mit der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Zentralasien vom 31. Oktober bis 4. November 2016 eine AHK-Geschäftsreise nach Kasachstan mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energie

- Die Veranstaltung richtet sich an deutsche Firmen, die sich langfristig für den kasachischen Markt für Erneuerbare Energie, Energieeffizienz interessieren und frühzeitig dort positionieren wollen.

- Anmeldung:

Laura Scharlach, Projektkoordinatorin RENAC

030 526895896, scharlach@renac.de



Delegationsreise aus Kasachstan nach Deutschland



Informationsreise aus Kasachstan nach Deutschland zum
Thema „Erneuerbare Energien“

Ort: Deutschland

Beginn: 28.11.2016

Ende: 01.12.2016

Wir stellen Ihnen zeitnah nähere Informationen zur
Verfügung

Die deutsche Business Community in Kasachstan

- ca. 200 Repräsentanzen und Filialen
 - ca. 400 juristische Personen
 - ca. 100 vertreten durch kasachische Partner
 - ca. 1.500 Handelsbeziehungen mit kasachischen Firmen ohne Registrierung vor Ort (eigene Recherchen)
-

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Kasachstan

Botschafter

Rolf Mafael

Ul. Kosmonawtow 62, Mikrodistrikt Tschubary, 010000 Astana

Tel.: +7-7172-791 200

Fax: +7-7172-791 213

v@asta.diplo.de

www.astana.diplo.de

Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland Consulate General of Germany

Generalkonsulin

Jörn Rosenberg

Ul. Iwanilowa 2 , 050059 Almaty / Kazakhstan

Tel: + 7 (727) 262 83 41/46/49 , Fax: + 7 (727) 271 61 41

www.almaty.diplo.de

Interessenvertretung der deutschen Wirtschaft vor Ort

Delegation der deutschen Wirtschaft für Zentralasien

Verantwortungsgebiet:

Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

TOO DEinternational Kasachstan (Dienstleistungsgesellschaft-
weltweite Servicemarke der deutschen AHK)

Verband der deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan

050040 Almaty, Businesszentrum «Koktem Square» / Bostandykski
Rajon / Mkr. Koktem 1, H. 15a

Tel.: +7 727 3561061 – 65, Fax: +7 727 3561066

E-Mail: almaty@ahk-za.com

Web: <http://zentralasien.ahk.de>

Unsere Dienstleistungen

- **Kontakt - und Ansprechpartner für Wirtschaftsorganisationen und Unternehmer**
- **sowie Unternehmer und Verbände der Region**
- **Informationen über örtliche wirtschaftliche Verhältnisse und Marktbedingungen**
- **Auskunftserteilung zu kommerziellen und rechtlichen Aspekten des Außenwirtschaftsverkehrs (Export-Importberatung)**
- **Unterstützung bei der Firmengründung**
- **Allgemeine Informationsbeschaffung nach Anforderungsprofil: Messen und Ausstellungen, Firmenadressen, Behörden und Verbände, statistisches Material**
- **Anbahnung von Geschäftskontakten, Kooperationen, Joint- Ventures (Kooperationsberatung)**

Betreuung von Geschäftsreisen:

- **Hotelbuchungen**
- **Organisation von Dolmetschern, Übersetzern und Transporten**
- **Organisation des Programms und Terminvereinbarungen**
- **Unterstützung bei der Veranstaltung von Ausstellungen, Messen, Firmenpräsentationen u.a.**
- **Unterstützung beim Erhalt des Einreisevisums für Geschäftsreisende**
- **sonstige individuelle Hilfestellung zur Erreichung des Geschäftsziels der Firmen und Geschäftsleute**

- s. Angebote: <http://zentralasien.ahk.de>

Deutsche Wirtschaftstage in Zentralasien 2015

- 23.September 2016 – 6. Tag der Deutschen Wirtschaft in Usbekistan
- 7. Oktober 2016 - 18. Tag der Deutschen Wirtschaft in Kasachstan
- 18.November 2016 - 6.Tag der Deutschen Wirtschaft in Turkmenistan

Organisation:

Verband der deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan,
Deutscher Wirtschaftsclub in Usbekistan, Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien in Zusammenarbeit mit Deutschen
Botschaften in Astana, Ashgabat und Taschkent, dem Generalkonsulat
in Almaty sowie zentralasiatischen Partnern



AHK

Delegation der Deutschen Wirtschaft
für Zentralasien DIHK AHK
Представительство германской экономики
в Центральной Азии ДИХК АХК

Ihr Partner in Zentralasien



Chosch keldingiz! Herzlich Willkommen in Kasachstan !

